



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0344/2017		Datum:	19.07.2017
Baudezernent				
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	EB/85/B/Wyd	
Gremienweg:				
15.08.2017	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	VOB/A Kanalerneuerung Lerchenweg 1. BA Vergabe-Nr. 2017-85-0232-O			

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt den Auftrag zur Kanalerneuerung Lerchenweg 1. BA an die mindestbietende Firma, Josef Schmitt GmbH, Eifel-Maar-Park 14, 56766 Ulmen zum Angebotspreis von 144.577,86 € zu vergeben.

Begründung:

Ergebnis nach Prüfung und Wertung

Lfd Nr.	Bieter Nr.	Firma/ Sitz	Angebotspreis €	%	Bemerkungen
1	03	Josef Schmitt GmbH Eifel-Maar-Park 14 56766 Ulmen	144.577,86	100	
2	02	Eurovia Teerbau GmbH Hans-Böckler-Straße 5 56070 Koblenz	171.072,22	118,33	
3	04	Horst Schulz GmbH Anderbachstraße 2 56072 Koblenz	178.853,92	123,71	
4	01	Bressan-Bau GmbH 56254 Moselkern-Elztal	208.223,28	144,02	

Zu den ausgeschriebenen Leistungen wurden weder Nebenangebote noch Nachlassangebote abgegeben.

Art der Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Von den Bestimmungen zum Vergabeverfahren wurde nicht abgewichen.

Die Firma Josef Schmitt GmbH hat am 07.02.2017 einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht Cochem gestellt. Am 03.05.2017 wurde bei v.g. Gericht ein Insolvenzplan eingereicht und dieser wurde am 01.06.2017 durch das Insolvenzgericht bestätigt.

Die mindestbietende Firma, Josef Schmitt GmbH, Eifel-Maar-Park 14, 56766 Ulmen, hat in einem Aufklärungsgespräch nach VOB/A §15 am 18.07.2017 nachgewiesen, dass Sie über die gemäß VOB vorgeschriebenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verfügt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat dem Vergabevorschlag zugestimmt.

Im Nachtrag 2017 zum Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung stehen unter Konto-Nr. 0085 173 Mittel in Höhe von 165.000 € zur Verfügung.

Es handelt sich um eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß dem Beschluss im Werksausschuss vom 28.03.2017. Die Anmeldung der erforderlichen Mittel erfolgt für den Nachtrag 2017.

Die Deckung der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen der Gesamtdeckung des Vermögensplanes innerhalb einer Anlagegruppe.

Die Mittel für die Kanalhausanschlüsse stehen unter 0071513 in Höhe von 15.000 € zur Verfügung.

Die Kosten für die Straßenentwässerung werden vom Amt 70.6 übernommen.

Die Maßnahme wurde auf 80.000 € Baukosten und 20.000,00 € Baunebenkosten geschätzt.

		€
Im Wirtschaftsplan veranschlagt (s.o.)		165.000,00
bisher verausgabt für	€	
Veröffentlichung	105,51	- 105,51
Bodengutachten	4.891,42	- 4.891,42
		- 4.996,93
zu verausgaben für		
Auftragssumme (s.o.)	144.577,86	
Honorare, Bestandsaufnahme, geotechnische Baubegleitung, Öffnung von Kampfmittelverdachtsstellen, SiGe-Koordination	20.000,00	
Abzüglich Erneuerung Straßenentwässerung, Amt 70.6	./ 3.424,23	
Abzüglich Erneuerung Hausanschlüsse	./ 12.775,84	-148.377,79
Restmittel (über die Verwendung kann erst nach Abrechnung der Gesamtbaumaßnahme entschieden werden)		16.622,21

Die Bauzeit ist von Ende September 2017 bis Ende November 2017 vorgesehen.